

Nr. 847

Gesetz über die Tierseuchenkasse

vom 26. November 1968 (Stand 1. Januar 2010)

Der Grosse Rat des Kantons Luzern,

gestützt auf das Bundesgesetz über die Bekämpfung von Tierseuchen vom 1. Juli 1966¹,
auf den Vorschlag des Regierungsrates² und den Bericht einer Kommission,

beschliesst:

§ 1 * *Tierseuchenkasse*

¹ Der Kanton führt eine Tierseuchenkasse als Spezialfinanzierung im Sinn des Finanzhaushaltgesetzes³. Die Tierseuchenkasse untersteht dem Regierungsrat.

² Vorschüsse und Verpflichtungen der Tierseuchenkasse sind zu verzinsen.

§ 2 *Zweck*

¹ Die Tierseuchenkasse deckt die Kosten der Tierseuchenbekämpfung, soweit diese auf Grund der Tierseuchengesetzgebung vom Staat zu tragen sind. Insbesondere werden finanziert:

1. Entschädigungen für Tierverluste;
2. Seuchenbekämpfungskosten;
3. Anlagen und Einrichtungen für die Seuchenbekämpfung;
4. bakteriologische Fleischuntersuchungen.

§ 3 *Einnahmen*

¹ Die Tierseuchenkasse hat folgende Einnahmen:

1. * ...
2. Ertrag der Viehhandelspatentgebühren;
3. Verwertungserlös in Seuchenfällen;

¹ SR [916.40](#)

² GR 1968 316

³ SRL Nr. [600](#)

* Siehe Tabellen mit Änderungsinformationen am Schluss des Erlasses.

4. Bundesbeiträge für die Tierseuchenbekämpfung und die Fleischhygiene;
5. Bussen, die nach der Tierseuchengesetzgebung ausgefällt werden;
6. * Zinsen des Guthabens beim Staat;
7. Tierbesitzerbeiträge nach § 4;
8. Beiträge des Staates und der Einwohnergemeinden nach § 5;
9. * ...
10. übrige Einnahmen aus der Tierseuchenpolizei.

§ 4 * *Beiträge der Tierbesitzer*

¹ Der Regierungsrat legt die jährlichen Beiträge der Tierbesitzer fest.

² Tierbesitzer, die einem staatlich finanzierten Tiergesundheitsdienst angeschlossen sind, können durch den Regierungsrat zu besonderen Beitragsleistungen herangezogen werden.

§ 5 *Beiträge des Staates und der Einwohnergemeinden*

¹ Der Staat leistet jährlich einen Beitrag von Fr. 2.– je Einwohner und einen zusätzlichen Beitrag von Fr. 400 000.–.

² Die Einwohnergemeinden leisten jährlich einen Beitrag von Fr. 2.– je Einwohner.

§ 6 * *Änderung der Beiträge*

¹ Der Regierungsrat kann die Beiträge gemäss § 5 herabsetzen oder auf sie verzichten, wenn der Stand der Tierseuchenkasse dies erlaubt.

§ 7 *Schlussbestimmungen*

¹ Dieses Gesetz tritt auf den 1. Januar 1969 in Kraft. Auf diesen Zeitpunkt werden aufgehoben:

1. das Gesetz betreffend die Viehentschädigungskasse vom 26. Juni 1923⁴;
2. das Gesetz über die Bekämpfung der Rindertuberkulose vom 9. März 1954/6. März 1963⁵.

² Es ist vom Regierungsrat zu veröffentlichen⁶ und zu vollziehen.

⁴ G X 545

⁵ G XV 1. Änderung: G XVI 407.

⁶ Dieses Gesetz wurde am 7. Dezember 1968 im Kantonsblatt veröffentlicht (K 1968 1448). Die Referendumsfrist lief am 16. Januar 1969 unbenützt ab (K 1969 112).

Änderungstabelle - nach Paragraf

Element	Beschlussdatum	Inkrafttreten	Änderung	Fundstelle G
Erlass	26.11.1968	01.01.1969	Erstfassung	G XVII 369
§ 1	22.06.1987	01.01.1988	geändert	G 1987 205
§ 3 Abs. 1, 1.	14.09.2009	01.01.2010	aufgehoben	G 2009 360
§ 3 Abs. 1, 6.	22.06.1987	01.01.1988	geändert	G 1987 205
§ 3 Abs. 1, 9.	14.09.2009	01.01.2010	aufgehoben	G 2009 360
§ 4	14.09.2009	01.01.2010	geändert	G 2009 360
§ 6	14.09.2009	01.01.2010	geändert	G 2009 360

Änderungstabelle - nach Beschlussdatum

Beschlussdatum	Inkrafttreten	Element	Änderung	Fundstelle G
26.11.1968	01.01.1969	Erlass	Erstfassung	G XVII 369
22.06.1987	01.01.1988	§ 1	geändert	G 1987 205
22.06.1987	01.01.1988	§ 3 Abs. 1, 6.	geändert	G 1987 205
14.09.2009	01.01.2010	§ 3 Abs. 1, 1.	aufgehoben	G 2009 360
14.09.2009	01.01.2010	§ 3 Abs. 1, 9.	aufgehoben	G 2009 360
14.09.2009	01.01.2010	§ 4	geändert	G 2009 360
14.09.2009	01.01.2010	§ 6	geändert	G 2009 360